

# Mega-Transport über 800 Meter, die es in sich hatten



Insgesamt 6 große Wärmetauscher für zwei Gasverflüssigungsanlagen welche nach Russland gingen, hatte KAHL Schwerlast & Pieper Schwertransporte Ende letzten Jahres von einer Werkshalle in der Nähe des Eurohafens Haren/Ems bis auf das Transportschiff zu verbringen.

Fotos Knieper

In monatelanger Vorarbeit waren die Einzelteile aus verschiedenen Produktionsstätten an die Firma Barlage nach Haren an der Ems verbracht worden. Hier am Standort wurden die Teile in einer großen Werkshalle montiert und zu riesigen Wärmetauschern komplettiert.

Bei den Wärmetauschern handelte es jeweils um zwei Cooler mit einem Gewicht von 658 t und Abmessungen von 46,33 m x 6,22 m x 7,32 m (LxBxH). Zwei weitere Cooler brachten es auf ein Gewicht von 429 t und 29,06 m x 5,58 m x 7,53 m (LxBxH). Schließlich galt es noch zwei Cooler mit einem Gewicht von 466 t mit 32,25 m x 6,42 m x 6,95m (LxBxH) zu transportieren.

Die KAHL Gruppe hatte nun die Aufgabe mit ihrem Schwertransportequipment die Wärmetauscher von der Fertigungshalle bis zur Verladestelle am Hafenbecken zu transportieren. Hier



Ständig musste der Operator an den Fahrzeugen den Lenkeinschlag im Auge behalten, da die Fahrzeuge ja starr über die Ladung miteinander verbunden waren.

warteten zwei Schwerlastkrane (LR 1600) um die Wärmetauscher in den Bauch des Binnenschiffes zu heben. Obwohl die Transportstrecke nur etwa 800 m betrug, waren die Herausforderungen aufgrund der beengten Platzverhältnisse enorm, da das gesamte Hafenbecken umrundet werden musste.

Zum Einsatz für den rund 658 t schweren Cooler setzte das Transportteam auf seine bewährten Goldhofer Schwerlastmodule. In der Konfiguration als Nachläufer mit 2 x 12 Achslinien PST/SL-E P(1+1/2) wurde der Koloss hydraulisch ohne fremde Kranhilfe aufgenommen. Bei der Fahrzeugkombination P(1+1/2) handelt es sich um eine sogenannte Split-Ausführung. Dabei wird ein Fahrzeugmodul längs geteilt und mit einem weiteren Modul parallel gekoppelt. Dies bietet zum einen eine spürbar bessere Stabilität als ein Fahrzeug mit einfacher Breite und zum anderen erfordert es weniger Platz zum Manövrieren als die doppelt breite P(1+1)-Ausführung. Angetrieben wurde der jeweilige 12-Achser von einem leistungsstarken Powerpack mit 490 PS. Da die 658 t fix auf den beiden eineinhalbfachen Selbstfahrern verzurrt wurden, grenzte es schon an eine Meisterleistung die drei anstehenden 90° Kurven mit einer Gesamtlänge von mehr als 50 m und einer Ladungsbreite von 6,43 m zu bewältigen.



658 t und 46,33 m Länge des Wärmetauschers verteilt auf zwei Goldhofer Schwerlastmodule mit jeweils 12 Achslinien.

Einige fest montierte Hindernisse, wie Siloanlagen, Mauern oder auch Laternen, sowie abgestellte Bauteile zwangen die Spezialisten dazu, einige Rangiermanöver einzulegen. Dank elektronischer Lenkung aller Achsen konnte der Gesamtzug im Schneckentempo die engen Passagen passieren.

Dass solche Transporte auch ohne Drehschmel (bietet den Vorteil einer deutlich besseren

Kippstabilität) bewältigt werden können bedarf schon einer akribischen Vorarbeit und viel Transporterfahrung, die das eingespielte Transportteam von KAHL und PIEPER jedoch täglich unter Beweis stellt. Trotz der Widrigkeiten wurde der Zeitplan eingehalten und das Binnenschiff konnte seinen vorgeschriebenen Zeitplan einhalten.

ANZEIGE



## Großraum- & Schwertransporte | Projektlogistik

Lippstädter Str. 22  
59609 Anröchte

Tel.: +49 (0) 2947-989742  
info@ktl-transporte.de

**KT** Transporte GmbH  
www.ktl-transporte.de